

Franckesche Stiftungen zu Halle

Georg Cunrad Riegers, Pfarrers zu St. Leonhard in der Herzoglich Württembergischen Residenz-Stadt Stuttgart, Predigt von der Unmöglichkeit, ...

Rieger, Georg Konrad

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1739

VD18 13242261

Anmerckung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213915

24 Kieger: von der Unmögl. Schwer. u. zc.

lingen deiner Creaturen; die deine wahrhafte Kinder sind, oder die auch allgemach heran wachsen zum muntern Jünglings: Alter, diese laß deiner Augen Lust, und deines Herzens Freude und Wonne seyn; die trage in deinem Leibe, und bewahre sie in deiner Mutter, die umfange mit den Armen deiner Liebe, die küsse mit dem Kuß deines Mundes, die segne reichlich, und thue an ihnen Zeichen deines besondern Wohlgefallens, die lasse deine Crone und Zierde seyn, die bestätige in der Wahrheit, in denen vermehre deinen kindlichen Geist, die stärke, daß sie freudig und unangestossen einher wandeln, durch alle Hindernisse und Versuchungen durchbrechen, und endlich zu dir in dein Ehren, und Glori: Reich erhaben werden. Amen.

Anmerkung.

Damit niemand das, was Herr Kieger von der mittleren Gattung gesagt hat, nemlich denen, welchen das Christenthum schwer würde, in verkehrtem Sinne also annehmen möge, daß solche Leute dennoch wahre Christen seyen und selig würden, nur daß ihnen das Christenthum schwer würde, so ist zu merken, daß solches, die das Herz noch zwischen Gott und der Welt oder der Sünde theilen, gar keine Christen seyen, noch selig werden, ob sie gleich es sich gewisser massen sauer werden lassen, in den Himmel zu kommen. Von solchen aber seynd die unter dem Gesetz stehende und eigene Gerechtigkeit wärdende Seelen wohl zu unterscheiden; Daß diese müssen zwar auch erst noch wiedergeboren werden, und ihnen geschiehet ihr Christenthum auch sauer; aber, wann sie redlich seynd, bringet sie Gott zuvor noch weiter, ehe Er sie von der Welt nimmt.

